

aus dem täglichen Leben: 'si illum sepem eruperit . . . quem e z z i s c z u n vocant', 'de illo granario quod p a r c appellant', 'si autem [scuria] septa non fuerit sed talis quod Baiuuarii s c o f dicunt', 'de minore vero [mita] quod s c o p a r appellant', 'illam columnam quam u u i n c h i l s u l vocant'. Auch rechtstechnische Ausdrücke stehen mitunter selbständig im Text, ohne eigentlich die Wiedergabe vorhergehender lateinischer Worte zu sein: 'conponat quod aranscarti dicunt', 'quod Baiuuarii in unuuan dicunt', 'tunc spondeant u u e h a d i n c quod dicimus'. Dasselbe Verfahren gilt auch in den Neuh. Dekr.; vgl. a h t e i d und s t a p s a k e n, s e l i s o c h a n und z a u g a n z u h t. Die Nennung solcher deutschen Wörter zur Verdeutlichung des Gesagten wird sich vielleicht auch aus dem Grunde empfohlen haben, weil sie möglicherweise bereits aus den ursprünglichen, alten, bairischen Rechtssätzen in volkstümlicher Sprache, deren Kenntnis man im Volksmund voraussetzen darf, bekannt waren. Nachdem aber die lateinische Sprache zur Fixierung des deutschen Rechts üblich geworden war, mag es doch zur Unterstützung des Verständnisses wünschenswert gewesen sein, gelegentlich durch einen prägnanten Ausdruck an die im Bewusstsein des Volkes fortlebenden Rechtssätze und Formeln zu erinnern. Ähnlich erblicken ja auch Kern bei Hessels § 4 und v. Helten, PBB. 25, 523 'in den [malbergischen] Glossen aus der fränkischen Redaktion entnommene Fragmente'.

Aus dieser Sachlage ergibt sich aber auch die Ursprünglichkeit und Echtheit dieser deutschen Wörter im Text der L. B. Es ist nicht denkbar, dass sie etwa Einschübe aus einer späteren Zeit sind; dem widersprächen auf das entschiedenste gerade jene eben zitierten Fälle, in denen der deutsche Ausdruck eine notwendige und wesentliche Ergänzung im Kontext darstellt. Es kann demnach mit Bestimmtheit angenommen werden, dass die rein deutschen, bairischen Volksausdrücke in L. B. schon in der Uraufzeichnung dieses Denkmals enthalten waren.

Die weiteren Erörterungen können unmittelbar an die einzelnen deutschen Wörter selbst geknüpft werden, die nunmehr in alphabetischer Ordnung folgen sollen.

a d a r c r a t i IV, 4 — 'si in eo venam percusserit, ut sine igne sanguinem stagnare non possit, quod a d a r c r a t i dicunt'. — Abweichend von der angesetzten Form überliefern die Hss. der Gr. I mit fränkischer Lautgebung a t h a r g r a t i, B und Gw, die dem 12. Jh. angehören,